

DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH

Aktualisierte Umwelterklärung 2003

1. Allgemeine Angaben

Beschäftigte: 1500 Mitarbeiter und 186 Auszubildende

Produktion: Transporter „Vario“ und Compact-Van „Vaneo“
Die Fertigung umfasst, Rohbau, Lackiererei und Montage

Ökoaudit: Die letzte Rezertifizierung gemäß Verordnung EWG 1836/93 und nach DIN EN ISO 14001 erfolgte am 20.12.2002 durch riss Certification, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl.
(Erstzertifizierung nach Verordnung EWG 1836/93 erfolgte am 11.12.1996, Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 14001 am 20.12.99 jeweils durch riss Certification, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl.
Vorlage der nächsten Umwelterklärung: Dezember 2005

Registrierungsnummer: D-183-000 05

Umweltmanagementbeauftragte/ Umweltschutzbeauftragte
Margrit Stuhr, Leiterin Sicherheitswesen
DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH
Industriepark
Tel.: 03378/832014
Fax: 03378/832147

Die DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH hat im Dezember 2002 die Revalidierung - erstmals gemäß EMAS II - und die Rezertifizierung gemäß ISO 14001 bestanden.
Die im Jahr 2002 erstellte Umwelterklärung behält nach wie vor ihre Gültigkeit.
In der jährlichen Aktualisierung werden die sich ergebenden relevanten Änderungen des letzten Geschäftsjahres dargestellt.

2. Standort und Umweltmanagementsystem

Für das Umweltmanagementsystem haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ende 2002 erfolgte die Entscheidung des Vorstandes der DaimlerChrysler AG, die offenen Baumuster des Sprinter-Nachfolgers NCV3 in Ludwigsfelde zu produzieren. Für den Standort bedeutet diese Entscheidung die Errichtung einer komplett neuen Fertigungslinie. Bereits im Dezember 2002 fand ein erstes Kickoff mit den zuständigen Behörden statt. Die geplanten Investitionen wurden vorgestellt und Möglichkeiten einer optimalen Abwicklung der erforderlichen Genehmigungsverfahren diskutiert.

Die Berücksichtigung von Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umwelt- und Brandschutz in allen Bereichen des NCV 3-Projektes wurde sichergestellt, unter anderem durch die Mitwirkung der Mitarbeiter des Bereiches Sicherheitswesen in den Projekt-Kontrollteams.

Im Rahmen des NCV 3-Projektes werden in Ludwigsfelde für den Rohbau und die Lackierung neue Hallen errichtet. Das dafür vorgesehene Gelände tangiert zwei in der Erkundung befindliche Altlastverdachtsflächen. Um die vorgesehenen Termine für den Bauablauf abzusichern war es erforderlich, die betreffenden Maßnahmen zur Altlasterkundung und –Sanierung zeitlich zu forcieren. Durch das Umweltmanagement wurden dazu die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen.

Ein weiterer positiver Schritt im Umweltmanagementsystem war die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte am Standort als Voraussetzung, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozeß zielorientierter voranzutreiben. Diese Thematik wurde im Rahmen einer Diplomarbeit aufgegriffen. Das Bewertungsverfahren ist mit Hilfe von Kriterien systematisiert worden.

In Auswertung der Bedeutung des Umweltaspektes „Lieferantenverkehr“ für den Standort wurde das Umweltkernteam um einen Mitarbeiter aus dem Bereich Logistik erweitert.

Die Zusammenführung von Umwelt- und Qualitätsmanagement wurde fortgesetzt. Ein Schwerpunkt dabei war die Vervollständigung und Anpassung der Management-Dokumentation. Mit der Einführung prozessorientierter Systemaudits wurde eine Vertiefung der internen Audits erreicht. Weiterhin fanden Qualifizierungsmaßnahmen für Auditoren statt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Schulung des Auditleiters zum Umweltauditor.

Die Durchführung der ersten Emissionsmessungen an der Vaneo- Lackieranlage nach der Anlageninbetriebnahme wurden vorgenommen. Anhand der Messwerte konnte nachgewiesen werden, dass die Zielstellungen im Umweltprogramm zur Senkung der Lösemittlemission erreicht bzw. sogar unterschritten werden konnte.

Die Aktualisierung des Katasters der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS-Kataster) wurde fortgesetzt und bleibt auch weiterhin als Aufgabe bestehen.

Im Gefahrstoffmanagement wurden die organisatorischen Voraussetzungen zur Einführung des Gefahrstoff- Verwaltungsprogramms „Sigma DC“ am Standort geschaffen. Die Software ist bei den Anwendern installiert und erste Schulungen mit dem Anbieter fanden statt.

Interne Audits

Seit Anfang 2001 werden kombinierte interne Audits zum Qualitäts- und Umweltmanagement durchgeführt. Wir haben einen internen bereichsübergreifenden Auditorenpool mit derzeit insgesamt 15 Mitgliedern. Ein Auditteam besteht aus dem Auditleiter und je einem Co- Auditor für Umweltmanagement und Qualitätsmanagement.

Innerhalb von 3 Jahren werden alle qualitäts- und umweltrelevanten Prozesse mindestens einmal auditiert. Festgestellte Abweichungen werden mit Maßnahmen belegt und diese in einem gemeinsamen Maßnahmenverfolgungssystem überwacht.

Die Auditergebnisse der letzten zwei Jahre sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefaßt:

| Gesamtauditanzahl (interne Umweltaudits) | AB (bedeutsame Abweichung) | AG (geringfügige Abweichung) | E (Empfehlung) | Rückgemeldete Maßnahmen |
|--|----------------------------------|------------------------------------|-------------------|----------------------------|
| 2001 = 5 | 0 | 29 | 0 | 29 |
| 2002 = 7 | 0 | 29 | 2 | 29 |

3. Zahlen, Daten, Fakten

Anlagensicherheit und Notfallvorsorge

Anlagenstörungen, Unfälle die Luft-, Boden-, Oberflächenwasser- oder Grundwasser- verunreinigungen zur Folge hatten kamen nicht vor. Durch die ständig einsatzbereite und gut qualifizierte Werkfeuerwehr werden Kleinstvorkommnisse sofort behoben.

Im Berichtszeitraum gab es 29 technische Hilfeleistungseinsätze mit umweltrelevanten Vorkommnissen. Eine Schädigung des Bodens bzw. Grundwassers ist dabei nicht eingetreten.

Boden, Luft, Lärm, Wasser, Energie

| Summe - Wert | | | Jahr | | |
|------------------|-----------------------------|-----------------------------------|--------|--------|--------|
| Kapitel | Stoff | Art | 2000 | 2001 | 2002 |
| Boden | Fläche in m ² | Gesamtfläche | 540000 | 540000 | 540000 |
| Luft | Kohlenmonoxid | genbed. Anl, Fracht in kg/a | 3.587 | 1798 | 10.834 |
| | Lösemittel | genbed. Anl, Fracht in kg/a | 47.491 | 34.277 | 47.167 |
| | Stickoxide (NOx) | genbed. Anl, Fracht in kg/a | 6.018 | 9.369 | 14.291 |
| | Gesamtstaub | genbed. Anl, Fracht in kg/a | 201 | 448 | 1.332 |
| Wasser | CSB | Indirekteinleiter, Fracht in kg/a | 14.139 | 17.381 | 35.333 |
| | Mineralöl | Indirekteinleiter, Fracht in kg/a | 4.284 | 5.338 | 1.323 |
| | Ni | Indirekteinleiter, Fracht in kg/a | 27 | 23 | 27 |
| | Pb | Indirekteinleiter, Fracht in kg/a | 0 | 0 | 0 |
| | Zink | Indirekteinleiter, Fracht in kg/a | 2 | 6 | 1 |
| Wasserressourcen | Abwasser in m ³ | Indirekteinleitung | 53.168 | 55.824 | 71.856 |
| | | Verdunstung | 7.251 | 7.620 | 9.800 |
| | | Verdunstung | 9934 | 9622 | 9934 |
| | Bezug in m ³ | Fremdbezug | 60.425 | 63.444 | 81.656 |
| | Verbrauch in m ³ | Kühlwasser | 1.166 | 1.224 | 1.351 |
| | | Produktionswasser | 42.488 | 45.859 | 61.754 |
| | | Sanitärwasser | 9.164 | 8.741 | 8.751 |
| Energie | Energiebezug in MWh | Erdgas | 6.801 | 11.933 | 19.405 |
| | | Fernwärme | 37.543 | 44.820 | 57.237 |
| | | Strom | 17.021 | 25.600 | 35.709 |
| | Wärmerückgewinnung in MWh | Summe | 1.261 | 2.291 | 6.797 |

Emission

Im Jahre 2002 ist ein erheblicher Anstieg aller Emissionen zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist durch den Produktionszuwachs, insbesondere in der Vaneo-Produktion, zu erklären.

Die Gesamtlösemittlemission hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 38% erhöht. Die spezifische Lösemittlemission jedoch konnte von 43,6 g/m² auf 20,9 g/m² gesenkt werden.

Die Entkoppelung des Anstieges der Lösemittlemission von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge ist auf das neue Lösemittel ärmere Lackkonzept beim Vaneo zurückzuführen.

Wasser

Der Verbrauch an Produktionswasser hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 30 % erhöht, was ebenfalls auf die Produktionssteigerung zurückzuführen ist.

Energie

Bei allen Energiearten ist ein durch die Produktionssteigerung bedingter Mehrverbrauch zu verzeichnen. Durch die neue Wärmerückgewinnungstechnik für die Vaneo-Produktionsanlagen konnte eine überproportionale Steigerung der Wärmerückgewinnung erreicht werden.

Lärm

Lärmbeschwerden aus der Nachbarschaft und Umgebung liegen nicht vor.

Abfall

Abfälle in t (ohne Bodenaushub und Bauschutt):

| Zuordnung | Verfahren | 2000 | 2001 | 2002 |
|--|-------------|----------|----------|---------|
| besonders überwachungs- bedürftig | Beseitigung | 259,15 | 243,95 | 344,6 |
| | Verwertung | 198,74 | 210,38 | 200,0 |
| nicht überwachungsbedürftig | Verwertung | 1.947,47 | 1.229,84 | 1.169,0 |
| überwachungs- bedürftig | Beseitigung | 206,68 | 58,46 | 48,0 |
| | Verwertung | 237,41 | 343,59 | 300,0 |

Abfälle in t (ohne Bodenaushub und Bauschutt):

| Summe | 2000 | 2001 | 2002 |
|--------------------|----------|----------|---------|
| Beseitigung | 465,83 | 302,41 | 519,6 |
| Verwertung | 2.383,62 | 1.783,81 | 1.542,0 |
| Gesamt | 2.849,45 | 2.086,22 | 2.061,6 |

Die Gesamtabfallmenge liegt in der Größenordnung des Vorjahres. Der verwertbare Anteil ist leicht zurückgegangen, was auf Schwankungen der Abfallzusammensetzung und auf Veränderungen bei den Entsorgungszuweisungen zurückzuführen ist.

Gefahrstoffmanagement

Die Datenbank „Sicheres Gefahrstoffmanagement DaimlerChrysler“ (Sigma-DC) wurde installiert. Für die Benutzer fand im März 2003 eine Schulung statt. Das System wird zur Zeit erprobt und in die Testphase genommen.

Boden und Altlasten

Die Erkundung und Sanierung von der Altlastverdachtsflächen wurde planmäßig fortgesetzt. Ein Schwerpunkt war die Weiterführung der Bodenluft- und Grundwassersanierung im Bereich des Gefahrstofflagers, Gebäude 60.

Im Zuge des NCV3-Projektes wurden Erkundungen auf den Altlastverdachtsflächen 3145 und 3155, welche auf dem vorgesehenem Baufeld liegen, forciert. Ziel ist, die Sanierung abzuschließen ohne dass dadurch eine Bauverzögerung eintritt.

Das zentrale Grundwassermonitoring für den Industriepark wurde weitergeführt. Die Arbeiten laufen unter Verantwortung des eingesetzten Projektcontrollers. Die DCLU unterstützt diese Arbeiten durch eine enge Abstimmung mit den Behörden und eigener Mitwirkung je nach Erfordernis.

4. Fortschreibung des Umweltprogramms

Umweltgerechtes Verhalten

Ziel: Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter für die Umwelt

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|---|----------------|--------------|---|
| Verstärkter Austausch zu Umweltthemen in den Sitzungen der Meistervereinigung | GF/SW | 2005 | Wird turnusmäßig durchgeführt |
| Im Rahmen des Integrationsprogramms für neue Mitarbeiter werden Workshops und Seminare zum Thema Sicherheit und Umweltschutz durchgeführt | GF/SW | 2005 | Ein Veranstaltungsblock wurde 2002 durchgeführt; die Fortführung ist in 2003 vorgesehen |
| Schwerpunkt-Themenkatalog für Mitarbeiterschulungen erstellen | GF/SW | 2005 | Wird fortlaufend realisiert, Schwerpunktthemen werden von GF/SW, für alle Mitarbeiter abrufbar, auf das Infobrett gestellt. |
| Gezielte themenbezogene KVP-Workshops zu umweltrelevanten Schwerpunkten | PL/KVP | 2005 | Ein Workshop wurde im Rahmen der NCV3-Planung bereits durchgeführt, weitere sind in der Planung. |
| Untersuchung in den einzelnen Ausbildungsgruppen zu den Themen Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung - Untersuchung und Maßnahmen - Realisierung | P/AB | 2004 2005 | Abstimmungen zur Themenauswahl und Vorbereitung mit den Beteiligten sind erfolgt. |

Umweltschonende Verfahren

Ziel: Einsatz der besten verfügbaren Technik

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|--|----------------|--------|--|
| Reduzierung des Wärmeenergieeinsatzes durch regenerative Wärmerückgewinnung um ca. 30 % in den Vaneo-Spritzkabinen | PVZ | 2003 | Die Anlagen sind realisiert und werden betrieben. Der rechnerische Nachweis der Energieeinsparung wird bis 10/03 erstellt. |
| Mit dem Lackkonzept des NCV 3 wird das Ziel verfolgt, den Grenzwert der TA-Luft um 30 % zu unterschreiten | PVZ | 2005 | Das Lackkonzept für den NCV 3 ist so erstellt worden, daß die genannte Zielstellung erreichbar ist. |
| Aktualisierung des Abfallkonzepts durch Erstellen und Verbreiten einer Abfallfibel für die Bereiche | TSM | 2004 | Erstellung ist für 2004 vorgesehen. |
| Einrichtung einer GGA-Datenbank (SIGMA-DC) und Schaffung der organisatorischen Voraussetzung zur Nutzung | GF/SW | 2003 | Die Maßnahme wurde planmäßig umgesetzt |

Umweltfreundliche Produktion

Ziel: Verbesserung des Umweltschutzes in der Produktion

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|---|----------------|--------|---|
| Prüfung der Durchsetzbarkeit der Aufsteckfilter am Vario zur Verringerung der Deselemissionen | PP/MPL | 2003 | Die im November 2002 durchgeführten Arbeitsplatzmessungen ergaben, daß die Grenzwerte dauerhaft sicher auch ohne Aufsteckfilter eingehalten werden. Deshalb werden keine weiteren Maßnahmen zum Einsatz |

| | | | |
|--|------------------|------|---|
| | | | von Aufsteckfiltern verfolgt. |
| Reduzierung des Lösemittleinsatzes durch Erhöhung des Anlagenwirkungsgrades um 10 % in der Vaneo-Lackierung | OF | 2004 | Diese Maßnahme wird kontinuierlich verfolgt; eine Auswertung erfolgt per 2004 |
| Bewertung von Energiekosteneinsparung unter Umweltaspekten | PP/WPL | 2005 | Dieses Vorhaben wird bei der Entwicklung der Reviewbericht-erstattung verfolgt. |
| Senkung der Druckluftverluste um 10 % durch Beseitigung von Leckagen | TSM | 2003 | 1. Phase: „Analyse des DL-Netzes und Ermittlung von Schwachstellen“ ist abgeschlossen. 2. Phase: „Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen“ erfolgt bis Jahresende. |
| Optimierung der Verkehrswege Überarbeitung des Anlieferkonzeptes Vaneo Verbesserung der Auslastung des Ladevolumens um 5 % | PL/LOG | 2004 | Die Überarbeitung des Anlieferkonzeptes ist ein ständiger Optimierungsprozeß in der Logistik. So wurde zum Beispiel die Anlieferform über das LLZ (Lieferanten Logistik Zentrum) im Zeitraum Februar 2003 bis heute von 1 auf 13 Lieferanten erweitert. Das bedeutet reduziertes Transportaufkommen durch Erhöhung der Losgrößen. |
| Erstellen einer Studie zur weiterführenden Trennung der Büroabfälle unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten | TSM, FC/E, GF/SW | 2005 | Erste Abstimmungen zwischen den betreffenden Bereichen sind erfolgt. |

Transparenz im Umweltschutz

Ziel: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Umweltschutz

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|---|------------------------|--------------------|--|
| Eingerichtete Grundwassermessstellen in einer Übersicht erfassen und entsprechend dokumentieren | GF/SW, PP/WPL | Neuer Termin: 2005 | Durch die Baumaßnahmen für das NCV3-Projekt mußten diverse Grundwassermessstellen rückgebaut werden. Teilweise ist ein Ersatz an anderer Stelle bis 2005 erforderlich. Diese Maßnahme wird fortgeführt. |
| Information der Mitarbeiter über Abfalltrennung | GF/SW, TSM | 2003 | Für November 2003 ist eine entsprechende Aktion vorgesehen |
| Umweltgedanken in die Werkstattliteratur einflechten | QP/KD | 2004 | Die Maßnahme ist zu ca. 20% angearbeitet und wird weiter verfolgt. |
| Bilanzierung der Kaizen-Workshops hinsichtlich der Umweltaktivitäten | PL/KVP | 2005 | 2002/2003 ist die Implementierung des DCPS erfolgt. Bis 2005 erfolgt der Stabilisierungs- und Evaluierungsprozeß. |
| Gesamtbewertung unserer Verpackungssysteme, Ableitung von Schwerpunktthemen | PVZ/PP | 2005 | Diese Maßnahme wird kontinuierlich verfolgt. |
| Nächste Teilschritte zur Erstellung einer Lösemittelbilanz durchführen | GF/SW | 2005 | Ein Teilschritt wurde mit der Installation des Gefahrstoffwahrungsprogramms "Sigma DC" bereits erledigt. |
| Prüfung der Einrichtung von Probenahmestellen des Abwassers vor Übergabe in die kommunale | I/LA, K/RV, WPL, GF/SW | 2003 | Die Randbedingungen wurden in Beratungen mit dem kommunalem Zweckverband abgeklärt, so daß die |

| | | | |
|---|---------------|------|---|
| Kanalisation | | | weitere Zielstellung bis Ende 2003 erreicht wird. |
| Senkung des Papierverbrauches um 5 %; begleitende Aktionen die den Umweltbezug transparent machen | FC/E GF/SW | 2004 | Erst Abstimmungen mit den beteiligten Bereichen sind erfolgt. |

Umweltbewusstsein bei Geschäftspartnern

Ziel: Optimierung des umweltgerechten Verhaltens der Geschäftspartner

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|---|----------------|--------|---|
| Einrichtung von Controllingprozessen zur Durchsetzung der vertraglichen Grundlagen zum Einsatz von umweltfreundlichen Produkten und Reinigungsverfahren durch die Dienstleister | FC/E, GF/SW | 2004 | Erst Abstimmungen mit den beteiligten Bereichen sind erfolgt. |

Umweltschutz durch Notfallmanagement

Ziel: Optimierung der Notfallvorsorge

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|--|----------------|--------------------|---|
| Durchführung von mindestens zwei Umweltalarmschutzübungen der Werkfeuerwehr im Jahr | GF/SW | 2003 | Eine Übung ist erfolgt, eine weitere wird bis Ende 2003 durchgeführt. |
| Erhöhung der störungsfreien Bereitstellung von Löschwasser durch die Realisierung von 4 neuen Löschwasserbrunnen, statt 10 neuer Hydranten. Reduzierung Trinkwasserverbrauch um ca. 270 m ³ pro Jahr. | GF/SW, WPL | Neuer Termin: 2005 | Im Zuge des NCV3-Projektes wurde die Maßnahme erweitert: Per 08/03 wurden 6 neue Löschbrunnen errichtet, bis 2005 werden 5 weitere errichtet. |

Verankerung des Umweltmanagementsystems

Ziel: Optimierung des Umweltmanagements

| Projekt/ Maßnahme | Verantwortlich | Termin | Anmerkung |
|--|----------------|--------|--|
| Erstellung eines Emissionskatasters als Datenbank | GF/SW | 2004 | Wird 2004 realisiert. |
| Einführung eines Umweltrelevanzportfolios – Überprüfung der Umweltaspekte auf ihr nutzbares Verbesserungspotential | Kernteam | 2004 | Wird 2004 realisiert |
| Optimierung der Managementdokumentation | Kernteam | 2005 | Die Zusammenführung der Dokumentationen für das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist abgeschlossen. |

Gültigkeitserklärung

Der Umweltgutachter Dr. Andreas Riss bestätigt hiermit, dass alle Informationen in der vorliegenden, aktualisierten Umwelterklärung zuverlässig und angemessen sind.

Diese Beurteilung wurde auf der Grundlage von Begehungen, Gesprächen mit Mitarbeitern am Standort und durch Einsichtnahme in Unterlagen gewonnen.

Die Umwelterklärung wird hiermit für gültig erklärt.

Ludwigsfelde, 10. September 2003

Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter
D-V-0115